

sanct cratten wegen Personen oder Bulerey, Schatz vnd Gelt 2c. antreffend.

Der Fünffte Thail.

Von etlichen Zufallen des Jahr/Calenders
vnd Menschen.

WAs ein jeden sein eigene angeborne oder gewöhnliche
Kranckheit antrifft/ rath ich nit in windt zu schlagen / sonder auß seiner
Genitur so es sein kan auch art seiner Complexion vnnnd Qualitet der Jahre
zeyt/ vornemblich gebrechen/ so extraduce als Podagra/ Stein/ vnd der gleichen von
Eltern herkhommen / mit rath Gelerter Arzgt wol erkünde vnd gute fürsehung
thue/ dann die vniuersalis Revolution kan nicht einem jeden indiuiduo ein Particu-
laritet andeuten. Das gewitter ist im Calender ordentlich angezeigt vnd sol also ver-
standen werden / das es das Viertel auß dazu es verzeichnet ist den mehrern theil
also wittern werde/ nicht so gar gnaw auff alle stunden des gantzen Viertels / so
habe ich auch offi angemelt das die reuolution allein wenig dienet zu Coniectaris-
ren, vberfluß oder müßwachsung traid vnd anderer frücht/ derhalben die Monats-
lich wütterung wie sie einer jeden sorten diene auch sonderlich wol zu betrachten.

Das aber offi im Winter oder sonst zu vngelegner zeyt das zaichen gut Pflanz-
gens gesetzt ist/ beschicht in vnsern Lande alhie von des Weingarts bau/ sonderlich
von schneidens wegen.

Wann die Noth Aderlassen erfordert / sol ein Krancker nicht warten auff ein
gut laßzaichen/ So es aber in seiner wahl steht/ mag ers dahin anstellen wan ein
gut zaichen ist/ dan die erwehlung die Natürllich vrsach habn vnd den Signis Medis-
corum gmäß sein nicht zuuerwerffen. Aber die Electiones die auff glück deuten/
new Kleider anzulegen / glücklich mit grossen Herzen zu reden/ vnnnd andere ders
gleichen / sein nicht allein kindisch alter Weiber thädung/ sonder auch wider die
vernunft bey den Philosophis, im Spaz Goues oder zum höchsten verboten.

Der Sechste Thail.

Von ab vnd zuechtung des Tags auff Viertel stund in vnserem Lande
de/durchs ganze Jahr zimlich gnaw auff gmain vnd Schaltjahr zuuersehen.

Jan Jenner/ ist der erste tag 8. stund ein halb Viertel lang/
Der sechste 8. stund vnd 1. viertel/ Der fünffzehend 8. stund ein halbe/ Der
Einundzwainzigist 8. stund 3. Viertel/ Der Siebenundzwainzigist 9. stund.

Im Hornung hat der Ander tag 9. stund 1. viertel/ der Siebend 9. stund ein halbe/
Der Fülffte 9. stund 3. Viertel/ Der Sechzehend 10. stund/ Der Zwainzigist
10. stund 1. viertel / Der Vierundzwainzigist 10. stund ein halb / Der Achtund
zwainzigist 10. stund 3. Viertel.

Im Merzen helt der Dritte tag 11. stund / Der Achte 11. stund 1. viertel/ Der
Dreyzehende 11. stund ein halbe/ Der siebenzehend 11. stund 3. viertel / Der Eins
undzwainzigist 12. stund vnnnd ist tag vnnnd nacht gleich / Der fünff vnd zwains-
zigist 12. stund 1. viertel / Der Dreissigist 12. stund ein halbe.

Im Aprill helt der Dritte tag 12. stund 3. viertel/ Der siebend 13. stund/ Der
Fylffte